

Frau
Elisabeth Müller
Kreistagsvorsitzende
Kreishaus
Karl-Kellner-Ring 51

35576 Wetzlar

Eingegangen am:
27. April 2007
- Büro der Kreisorgane -

27.04.2007

Dringlichkeitsantrag – Siemens VDO

Sehr geehrte Frau Müller,

ich möchte Sie bitten, folgenden Dringlichkeitsantrag zu Beginn der nächsten Kreistagssitzung in die Tagesordnung aufzunehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

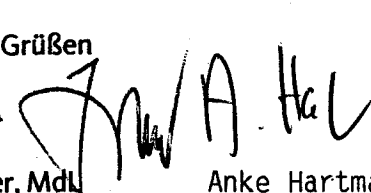
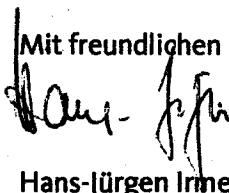
1. Der Kreistag bekundet seine Solidarität mit den vom Arbeitsplatzverlust bedrohten Mitarbeitern von Siemens VDO.
2. Der Kreistag fordert die Konzernleitung auf, von Überlegungen Abstand zu nehmen, die Produktion aus Wetzlar zu verlagern.
3. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für den Erhalt der Arbeitsplätze in Wetzlar einzusetzen.

Begründung: Der Standort von Siemens VDO mit derzeit knapp 1000 Mitarbeitern soll bezüglich der Produktion stillgelegt werden. In Wetzlar soll es künftig nur noch einen Entwicklungsstandort geben. Dieser soll zwar ausgebaut werden, was zu begrüßen ist, aber da es eine enge Verbindung inhaltlicher Art zwischen Entwicklung und Produktion gibt, macht dies nach Ansicht des Kreistages wenig Sinn.

Nicht verständlich ist die Entscheidung auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass in Wetzlar „schwarze Zahlen“ geschrieben werden. Die hohe Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Wetzlar wird auch dadurch deutlich, dass nach Aussage des Betriebsrates immer dann Wetzlar in die Bresche springen muss, wenn es an anderen Standorten – wie in Brandes (Tschechien) oder Huntsville (USA) – Qualitätsprobleme gibt. Dies spricht für das hohe Qualitätsniveau am Standort, aber auch für die Flexibilität und Motivation der in Wetzlar Beschäftigten.

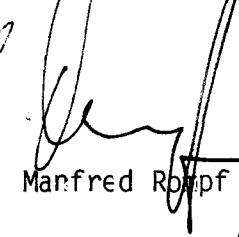
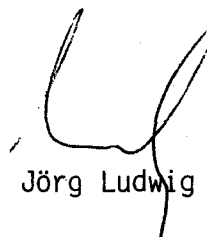
Vor diesem Hintergrund müssen alle Anstrengungen unternommen werden, und zwar parteiübergreifend, den Standort Wetzlar in seiner jetzigen Form zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Irmer, MdL
Fraktionsvorsitzender

Anke Hartmann



Jörg Ludwig

Manfred Röpke

S. Kornmann

